

Programm

2. Juli 2014

Prof. Dr. Heike Tiemann (Sport)

„Fremdsein – Anderssein“

Ein zentrales Thema auch für den Sportunterricht

Immer wieder werden einzelne Kinder oder Jugendliche von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie von der Lehrkraft als fremd und anders wahrgenommen. Dies führt zu Irritationen und herausfordernden Situationen für alle Beteiligten. Bezogen auf den Sportunterricht sollen relevante Prozesse erklärt und mögliche Strategien aufgezeigt werden, wie Lehrerinnen und Lehrer mit diesen Gegebenheiten umgehen können.

9. Juli 2014

Prof. Dr. Anke Thyen (Philosophie / Ethik)

Ethisches Lernen

unter Bedingungen kultureller Pluralität

Was lässt uns den anderen achten und anerkennen, was berechtigt uns zur Kritik? Der Vortrag entfaltet, inwiefern der Ethikunterricht auf der möglichen (philosophischen) Unterscheidung zwischen universellen und partikularen Normen beruht und welche didaktischen Implikationen diese Unterscheidung im Hinblick auf einen „differenzempfindlichen Universalismus“ (Habermas) enthält.

16. Juli 2014

Prof. Dr. Ulla Gohl-Völker (Kunst)

Die Sprache der Dinge.

(Ein-)Blick in die Wohnsituation von Familien mit Migrationshintergrund in Stuttgart

Das Nichtwissen über die Wohnräume und habituellen Formen des Wohnens von Familien mit Migrationshintergrund begünstigt die Zuschreibung von kulturellen Differenzen, die angesichts hybrider Wohnformen fraglich erscheint. Die Beispiele zeigen, dass der Umgang mit den Dingen ein kulturübergreifendes Phänomen ist. In den Arrangements der Dinge offenbart sich ein kreatives Potenzial, welches gleichzeitig Ausdruck der Identität der Bewohner/-innen ist.

23. Juli 2014

**Alle HörerInnen und Studierende
Abschlussveranstaltung**

Geplant ist eine Abschlussveranstaltung von und mit Studierenden, die an der Ringvorlesung teilnehmen – zum Beispiel als Podiumsgespräch oder in Form einer alternativen Präsentation.

Veranstaltungsort:

Raum 7.105 im Gebäude 7

Es besteht in einzelnen Fächern die Möglichkeit, sich die Ringvorlesung als Lehrveranstaltung anrechnen zu lassen. Bitte besprechen Sie die Einzelheiten mit den DozentInnen Ihres Fachs.

Weitere Information im Moodle Kurs
<https://moodle.ph-ludwigsburg.de>

Koordination:

Prof. Dr. Caroline Roeder, Institut für Sprachen,
Abteilung Deutsch, roeder@ph-ludwigsburg.de
Dr. Christiane Dätsch, Institut für Kulturmanagement,
daetsch@ph-ludwigsburg.de

Assistenz:

Elisa Mendelssohn, B.A.

Gestaltung: Catherine François, BTZ

Foto: © Wilfried Stotzka, Berlin

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Reutealle 46
71634 Ludwigsburg



**Ringvorlesung
an der PH Ludwigsburg im
Sommersemester 2014**

**„Ist Ich ein Anderer?“
Interkulturelle Identität und
jugendliche Lebenswelten**

Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr
Raum 7.105

Programm

9. April 2014

Eröffnungsveranstaltung

Stefanie de Velasco (Berlin)

**Waidmanns Halal oder alles cool und pomade
Lesung und Gespräch**

Die junge Berliner Autorin hat mit ihrem Roman „Tigermilch“ (2013) ein eindrückliches Porträt jugendlicher Lebenswelten in unserer heutigen Gesellschaft entworfen. In der Eröffnungsveranstaltung der Ringvorlesung stellt die Autorin ihren Roman vor und gibt Auskunft über Schreibprozesse und neue literarische Projekte.

Veranstaltungsort: Literaturcafe

16. April 2014

Prof. Dr. Kerstin Merz-Atalik

(Sonderpädagogik)

**Migrande, Neigschmecke unn Einheimische
gschwätztet!?**

Aspekte der transkulturellen Kommunikation

In internationalen oder interkulturellen Begegnungen erscheinen kommunikative Herausforderungen oft noch komplexer als in intranationalen oder interkulturellen Zusammenhängen. Auf der Basis von erweiterten kommunikationstheoretischen Modellen reflektiert der Vortrag die Herausforderungen und Chancen von Verständigung und Verstehen und zeigt ausgewählte Schlussfolgerungen für pädagogisches Handeln auf.

30. April 2014

Prof. Dr. Bärbel Völkel (Geschichte)

**„Das ist nicht deine Geschichte.“ Geschichtsunterricht
in einer multiethnischen Gesellschaft**

Nach wie vor sind die Inhalte des Geschichtsunterrichts nationalstaatlich geprägt. In einer multiethnischen Gesellschaft heißt das, dass die Geschichten der Zugewanderten innerhalb der Dominanzkultur nicht erzählt werden. Der Vortrag zeigt die zweischneidigen Folgen dieses historischen (Selbst-) Verständnisses auf, das sich in Krisenzeiten für Staatsbürger mit fremden „Wurzeln“ nachteilig auswirkt.

7. Mai 2014

Dr. Irene Boose (Deutsch)

**„Mapping subversive“. Vom Umgang mit balkanischen
Stereotypen in der Literatur**

Der Vortrag fragt nach, wie deutsche und andere Gegenwartsliteratur mit den Vorstellungsbildern umgehen, die ein Phänomen des so genannten „Balkanismus“ sind. Darunter versteht die bulgarische Historikerin Maria Todorova ein Stereotyp des Balkans in Westeuropa. Welche didaktischen Konsequenzen lassen sich daraus ziehen? Dabei ist auch an den immer wieder aktuellen „Ziganismus“ zu denken.

14. Mai 2014

K.-H. Aschenbrenner / Prof. Dr. Stefan Jeuk (Deutsch)

**Die Sprache und die Sprachen. Lebensweltliche Mehr-
sprachigkeit in einer „einsprachigen“ Gesellschaft**

Mehrsprachigkeit ist für viele Menschen Bestandteil ihrer Identität. Aus linguistischer Perspektive ist sprachliche Hybridität auch eine Grundlage für die Entwicklung moderner Sprachen und Kulturen. Dem steht häufig die gesellschaftliche Vorstellung einer einsprachigen „Leitkultur“ gegenüber. Der Vortrag arbeitet die Bedeutung sprachlicher Hybridität heraus und verbindet sie mit gängigen Vorstellungen zum Zweitspracherwerb von Kindern und Jugendlichen.

21. Mai 2014

Dr. Anja Seifert

(Erziehungswissenschaften / Pädagogik und Didaktik des Elementar- und Primarbereichs)

Riskante Übergänge.

**Wahrnehmung sprachlich-kultureller Differenz
aus der Perspektive der Kinder**

In urbanen Ballungsräumen hat mehr als die Hälfte der Kinder einen so genannten Migrationshintergrund: Sie wachsen mit unterschiedlichen Familiensprachen und Kulturen auf. Für ihre Bildungsbiografien stellen die Übergänge des deutschen Bildungssystems oft riskante Schnittstellen dar. Der Vortrag nutzt Methoden der Kindheitsforschung und zeigt, wie Kinder sprachlich-kulturelle Differenz wahrnehmen und artikulieren.

28. Mai 2014

Dr. Christiane Dätsch

(Kulturmanagement)

**Tatort Museum: Wie arbeiten Museen Weltkulturen
als Thema ein und auf?**

Welches kulturelle Erbe präsentieren Museen in einer Gesellschaft, die als multiethnisch zu bezeichnen ist? Mehr als bisher müssen sich Museen fragen, wenn sie Kulturgeschichte abbilden wollen: Was ist deutsch? Wie und wo weitet sich der Blick für multiethnische Fragestellungen? Der Vortrag greift konkrete Beispiele der Museumsarbeit auf – etwa die Sammlungsausstellung im Badischen Landesmuseum Karlsruhe.

4. Juni 2014

Dr. Helmut Däuble (Politikwissenschaft)

Wer ist Wir? Wer gehört dazu?

**Veränderungen kollektiver Identität im
Einwanderungsland Deutschland**

Gesellschaften, die sich als homogene Volksgemeinschaft beschreiben, tun sich mit der dauerhaften legitimen Vollpartizipation von Menschen anderer Herkunft schwerer als Gesellschaften, die sich als offene Einwanderungsgesellschaften begreifen. Der Vortrag fragt nach, wo die bundesrepublikanische Gesellschaft gegenwärtig steht und welche Rolle politische Bildung bei der Transformation von „Wir“-Gefühlen spielt.

18. Juni 2014

Prof. Dr. Caroline Roeder (Deutsch)

**United Colors of Kinder- und Jugendmedien
Transkulturelle Aspekte des Medienverbunds**

Der Vortrag versucht den Blick über den Tellerrand und fragt sowohl nach Aspekten der Vermarktung im Medienverbund als auch nach (neuen) kulturellen Stereotypisierungen in der Kinder- und Jugendliteratur nach 1989.

25. Juni 2014

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler (Englisch)

**Interkulturelle Kompetenz und Fremdverstehen
in der Fremdsprachendidaktik**

Interkulturelle Kompetenz ist ein Kernaspekt der Fremdsprachendidaktik. Interkulturelles Lernen findet dann statt, wenn man durch den Blick auf eine „fremde“ Kultur Rückschlüsse auf die eigene Kultur zu ziehen lernt. Der Vortrag zeigt am Beispiel einer interkulturell angelegten Unterrichtseinheit zu Australien, wie schulisches Fremdsprachenlernen dazu beiträgt, interkulturelle Kompetenz zu vermitteln bzw. zu erwerben.